



*Johann Armbruster mit Frau  
Maria Anna, geb. Neef*

von ihren Geldgeschäften ist die Rede, von Gewinnen und Verlusten, vor allem aber von den beträchtlichen Investitionen, die immer wieder nötig waren. Zweitens geht es in diesen Aufzeichnungen um das, was jeden betrifft und was keiner ändern kann, nämlich um das Wetter, das die Ernte und damit die Preise der Lebensmittel bestimmte. Und wenn es als Unwetter auftrat, fügte es den Wasserbauten und dem schwimmenden Holz erhebliche Schäden zu. Und da Holz auch brennt, trat neben dem Wasser auch das Feuer als ständige Gefahr hervor. Drittens zeichnete Armbruster auch auf, was in der großen Welt geschah, nämlich Napoleons Aufstieg und Untergang – und nicht nur, weil dessen Wellen bis nach Wolfach schlugen. Wer mit Italien und mit Holland handelte, hatte einen weiteren Horizont als andere, war alles andere als ein Hinterwäldler.

So spiegelt sich in den Aufzeichnungen des Johann Armbruster zuletzt noch die Weltgeschichte wider; aber zuerst die Ortsgeschichte von Wolfach, zumal die Geschichte der Schiffer und der Schifffahrt<sup>10</sup>.

#### *Der Text*

Im Jahr 1807 war der Sommer beynahe unausstehlich trocken und heiss, die Haslacher und Hausacher Müller und Wiesenbeständer<sup>11</sup> wollten wegen Wassermangel das Flössen sperren, wurde aber nicht darauf geachtet.